

Verfahrensanleitung Reinigungsverfahren und Definition

Baufeinreinigung

Die Baufeinreinigung ist identisch mit den in der Praxis geläufigen Begriffen „Bauschlussreinigung“ sowie „Erstreinigung bzw. –pflege“. Sie findet nach der Fertigstellung von Neubau-, Umbau- oder nach Renovierungsarbeiten statt.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sind frei von Handwerkerschmutz (Mörtel-, Gips-, Lackspritzer, Bohrstaub etc.) sowie von Schutzfolien und Etiketten; außerdem sollten die Oberflächen staub-, wischspuren- und schlieren frei sein.

Bestücken

Ein Gegenstand (z.B. Handtuchhalter, Seifenspender etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z.B. Papierhandtücher, Seifenlösung etc.) versehen.

Ziel/Ergebnis: Der zu bestückende Gegenstand muss entsprechend dem angegebenen Termin mit Verbrauchsmaterial befüllt sein.

Bürstsaugen

Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstensaugmaschine.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sollen frei sein von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum; in den Teppichflor eingedrungene Substanzen (z.B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee etc.) können noch auf der Oberfläche sichtbar sein.

Cleanern (Spraymethode)

Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühvorrichtung an einer Bodenreinigungsmaschine punktuell auf der Belagsfläche verteilt, wo hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilme vorhanden sind; anschließend werden die bearbeiteten Stellen maschinell unter Verwendung geeigneter Cleanerpads poliert.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken, Gummiabsatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und der übrigen Fläche angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich.

Bemerkungen/Hinweise: Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Desinfizierend reinigen

Der Gegenstand wird mit geeigneten Desinfektionsreinigern gleichzeitig durch Nassreinigung oder Nassscheuern gereinigt und desinfiziert.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren sowie sich in einem keimarmen Zustand befinden.

Einpflege/Grundpflege

Bei der Ein- oder Grundpflege werden Pflegemittel auf Oberflächen aufgebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützen (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtern. Die Ein- oder Grundpflege setzt eine Bauschlussreinigung oder Grundreinigung voraus.

Ziel/Ergebnis: Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile bezüglich der Optik und Trittsicherheit des Pflegefilms bei der Nutzung.

Bemerkungen/Hinweise: Die spätere Beseitigung von Pflegefilmen soll möglich sein.

Entstauben/Spinnweben

Staubentfernung entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsaugers) oder mit Reinigungstextilien von Gegenständen; Spinnweben werden mit Trockensauger oder Spinnenbesen entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss von Staub und Spinnweben befreit sein.

Feucht reinigen

Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, stark entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Staub sowie von Schlieren.

Feuchtwischen

Staubbindendes Wischen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien zur Beseitigung von lose aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum) und in geringerem Umfang auch von aufliegendem Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher, Zigarettenstummel, etc.) und anschließender Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

Bemerkungen/Hinweise: Voraussetzung zur Anwendung der Feuchtwischmethode sind glatte Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, mit geeignetem Pflegefilm behandelte Beläge, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden etc.

Fleckentfernung bei Unterhaltsreinigung

Beseitigung von maximal drei Flecken von einer Größe $< 1 \text{ dm}^2$ pro 100 m^2 bezogen auf den Anteil an der Gesamtfläche des bei einem Reinigungsvorgang zu reinigenden Textilbelags.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche soll frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sein.

Bemerkungen/hinweise: Es ist damit zu rechnen, dass noch Flecken vorhanden sind. Eine Wiederanschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten. Ausführung der Reinigung von Ausstattung und Einrichtung (Inventar), Decken und Wänden

Fleckentfernung, z.B. bei Sonderreinigung

Gemeint sind Flecken, die sich mit marktgängigen Fleckentfernungsmitteln beseitigen lassen. Flecken sind spezifisch nach dem jeweiligen Stand der Technik zu bearbeiten. Behandelte Fleckstellen sind so zu bearbeiten, dass eine Wiederanschmutzung durch Restsubstanzen ausgeschlossen ist (gründliches Nachspülen).

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche soll frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sein.

Garnpad-/Faserpadreinigung

Methode zur Zwischenreinigung von textilen Belägen. Nach dem Aufsprühen einer Reinigungschemikalie erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Garnpads (Faserpads) unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Teppichreinigungspulver.

Bemerkungen/Hinweise: Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.

Griffspuren/Spritzer/Flecken entfernen

Griffspuren, Spritzer oder hartnäckige Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht oder Nassreinigung – ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren – vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/die Oberfläche muss frei sei von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muss poliert sein.

Grundreinigung/Intensivreinigung

Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt. Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sollen frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen sein; weiterhin sollen Oberflächen schlieren- und fleckenfrei sein, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

Bemerkungen/Hinweise: Der Zeitpunkt kann vertraglich vereinbart oder als Sonderreinigung festgelegt werden.

Hochdruckreinigung

Entfernung von haftenden Verschmutzungen mit einem Hochdruckreinigungsgerät

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen. Der Gegenstand/die Oberfläche kann noch sehr feucht sein.

Bemerkungen/Hinweise: Diese Methode kann im „Nassbereich“ wie z.B. Toiletten, Waschräumen, Umkleieräumen etc. zum Einsatz kommen.

Inhalt entleeren und Entsorgen

Der Inhalt von Abfallbehältern wird entleert, gesammelt sowie anschließend fachgerecht entsorgt.

Ziel/Ergebnis: Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z.B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln).

Kehren

Manuelle oder maschinelle, trockene mechanische Entfernung von aufliegendem (leicht gebundenem) Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel, Zigarettenkippen, etc.) mit Borstenerzeugnissen (Besen, Bürsten, Kehrwalze, Bürstenwalze) und Aufnahme in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche ist frei von aufliegendem Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel, Zigarettenkippen, etc.) mit geringen Staubrückständen auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.

Kehren mit Kehrspänen

Aufbringen der Kehrspäne und Reinigen des Bodens durch anschließendes Kehren. Kehr gut fachgerecht entsorgen.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche ist frei von Sand, Staub, Papierknäueln, Laub; ggf. befindet sich die Oberfläche in einem gepflegten Zustand.

Bemerkungen/Hinweise: Je nach Art der eingesetzten Kehrspäne werden gleichzeitig pflegende Substanzen aufgebracht.

Kehrsaugen

Trockene mechanische Entfernung von aufliegendem Schmutz mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub sowie Aufnahme des Schmutzes in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche ist frei von Staub und Grobschmutz (Sand, Papierknäuel, etc.)

Kombination Shampooenierung/Sprühextraktion

Shampooenieren des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoo Lösung. Sprühextrahieren mit klarem Wasser. Textil Belag trocknen lassen. Ggf. Nachdetachur. Hochflorteppiche aufbürsten.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampooenierung, Sprühextraktion.

Nass reinigen

Haftende Verschmutzungen (z.B. Getränkeflecken, fetthaltige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren und Staub.

Nass reinigen und nachtrocknen

Haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z.B. Leder) aufgenommen.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand darf nicht mehr feucht sein.

Nassgrundreinigung

Die chemische Nassgrundreinigung bei Bodenbelägen dient zur Entfernung von abgenutzten Pflegefilmen, Pflegefilmsubstanzen sowie hartnäckigen Schmutzkrusten. Standardmäßig sind Grundreinigungsarbeiten nach folgendem Ablauf durchzuführen:

- ✓ Es ist eine Skizze von der Mobiliarüberstellung anzufertigen,
- ✓ Grobschmutz muss durch Kehren bzw. Feuchtwischen beseitigt werden,
- ✓ Die Belagsart ist festzustellen und die Herstellerangaben einzuholen,
- ✓ Alle Geräte müssen bereit gestellt werden und die Gebrauchslösung ist herzustellen,
- ✓ Die Grundreinigerlösung ist mit einer Einscheibenmaschine und Scheuerbürste aufzutragen,
- ✓ Während der Einwirkzeit muss der Nasssauger aufgerüstet werden und die Ecken manuell bearbeitet werden,
- ✓ Nach der Einwirkzeit muss mit einer Einscheibemaschine gescheuert werden,
- ✓ Das stehende Wasser ist mit einem Nasssauger abzusaugen,

- ✓ Es muss dringend mit klarem Wasser gründlich nass gewischt werden, damit die Reinigungsmittelrückstände vollkommen beseitigt werden,
- ✓ Zum Abschluss wird der ph-Wert der zurückbleibenden Nässe kontrolliert,
- ✓ Maschinen und Geräte werden lagerfertig gemacht. Zur Ausführung der chemischen Nassgrundreinigung kommen verschiedene Arbeits- und Betriebsmittel zum Einsatz.

Leistungsbeschreibung und Ziele:

- ✓ Reinigungschemie: Es müssen für den Bodenbelag entsprechend der Herstellerangaben geeignete Grundreinigungsmittel angewendet werden.
- ✓ Maschinelle Arbeiten: Es muss mit Einscheibemaschine und dem entsprechenden Zubehör zur Einscheibemaschine wie Scheuerbürsten, Treibteller und Padscheiben gearbeitet werden.
- ✓ Manuelle Arbeiten: Es sollte mit Kehrgeräten wie Besen, Handbesen und Kehrschaufeln gearbeitet werden. Ferner sind Müllbeutel, Nasswischgerät mit Fahreimer und Presse, Randreinigungsgerät, diverse Pads, Spachtel und diverse Lappen und eventuell Indikatorpapier (ph-Papier) mitzuführen. Zudem sind die üblichen Schutzausrüstungen wie Handschuhe, Gummistiefel, Augenspülflasche und Hautschutzcreme mitzuführen.

Nassscheuern

Manuelle oder maschinelle Fußbodenreinigung mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Beseitigung hartnäckig haftender Verschmutzungen.

Ziel/Ergebnis:

Oberflächen müssen frei sein von Grobschmutz, Staub und sämtlichen Schmutzrückständen. Die Oberfläche soll schlieren- und wischspurenfrei sein.

Nassshampooierung

Im Gegensatz zur Trockenshampooierung ist der nasse Schaum reinigungsaktiver. Die Methode kommt zur Grundreinigung von textilen Belägen zum Einsatz.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampooierung.

Bemerkungen/Hinweise: Vor der erneuten Benutzung muss der Belag nach der Nassshampooierung völlig trocknen.

Nasswischen

Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, etc.). Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sollen frei sein von Staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.) sowie sonstigen Schmutzrückständen. Gummiabsatzstriche können auf den Oberflächen noch vorhanden sein. Bei Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden.

Nasswischen einstufig

Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mop, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit lässt man abtrocknen. Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflege- oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen.

Bemerkungen/Hinweise: Diese Methode eignet sich nur für Bodenbeläge, die einen geringen Verschmutzungsgrad haben oder die feuchtigkeitsempfindlich sind (Doppelböden in EDV-Räumen etc.).

Nasswischen zweistufig

Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tücher, Mops, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überflüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen.

Bemerkungen/Hinweise: Der Reinigungseffekt ist wesentlich besser als beim einstufigen Nasswischen; außerdem trocknet das Wischwasser schneller, so dass die Rutschgefahr verringert wird.

Pflegend behandeln

Der gereinigte Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln behandelt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/die Oberfläche muss sich in einem eingepflegten Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten vorhanden sein.

Polieren

Geläufig ist der Begriff „Bohnern“. Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen und Pads (Bodenreinigungsscheiben) auf unbehandelten oder mit Pflegemitteln behandelten Fußbodenbelägen.

Ziel/Ergebnis: Oberflächen sind frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und Getränkeflecken. Die Optik des Pflegefilmes ist einheitlich; je nach Art der Pflegesubstanzen spezielle Glanzerzeugung.

Bemerkungen/Hinweise: Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Poliersaugen

Polieren und gleichzeitige Staubbeseitigung durch Trockensaugen in einem Arbeitsgang; dazu werden Fußbodenreinigungsmaschinen mit einem Saugaggregat ausgerüstet.

Ziel/Ergebnis: Verkehrsspuren und teilweise haftende Verschmutzungen werden beseitigt; die Oberfläche ist staubfrei. Ergebnis wie beim Polieren.

Bemerkungen/Hinweise: Fußbodenreinigungsmaschinen werden mit einem Saugaggregat ausgerüstet. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Punktuelles Nasswischen

Bei dieser Reinigungsart wird nur eine kleine Fläche von der Gesamtfläche nassgewischt.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen. Da nur punktuell gereinigt wird, ist das Reinigungsergebnis bezogen auf die Gesamtfläche eingeschränkt.

Bemerkungen/Hinweise: Häufig ist diese Methode in Schulungseinrichtungen dort vorteilhaft, wo in den Unterrichtsräumen eine kleine Fläche vor der Wandtafel häufiger als die Gesamtfläche nass gewischt wird. Ähnlich können Flecken oder Verschmutzungen in Bereich von Getränkeautomaten beseitigt werden.

Saugen

Trockenes absaugen von losen aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nicht-textilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z.B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

Bemerkungen/Hinweise: Bei textilen Belägen ist nur dann ein gutes Ergebnis der Entstaubung zu erwarten, wenn leistungsstarke Sauger in angepasster Arbeitsgeschwindigkeit eingesetzt werden und die gesamte Fläche bearbeitet wird.

Shampooierung

Reinigen des Belags mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoo Lösung; anschließend Absaugen der Schmutzflotte (Schaum).

Ziel/Ergebnis: Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen – soweit nach dem Stand der Technik durchführbar – ebenso von aufliegendem Staub und Flaum.

Bemerkungen/Hinweise: Je nach Beschaffenheit des Schaumes unterscheidet man eine Nass- und eine Trockenshampooierung. Die eingesetzten Mittel sollen eine rasche Wiederanschmutzung verhindern.

Sonderreinigung

Reinigungen, die über den Rahmen der Unterhalts- und Zwischenreinigung hinausgehen, werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.

Ziel/Ergebnis: Je nach Art des Einzelauftrages und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.

Bemerkung/Hinweise: Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.

Sprühextraktion

Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mit mechanischer Unterstützung durch Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche, die frei von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen ist – soweit nach dem Stand der Technik durchführbar – ebenso von Staub und Flaum.

Bemerkungen/Hinweise: Wegen des guten Reinigungseffektes ist diese Methode zur Grundreinigung geeignet.

Teilflächenreinigung

Die Teilflächenreinigung beschränkt sich auf Fußbodenflächen, die aufgrund starker Frequentierung in der Optik stark negativ beeinflusst sind, ebenfalls mit dem Ziel, die Grundreinigung hinauszuzögern.

Ziel/Ergebnis: Je nach Art der Teilflächenreinigung ist das Ergebnis verschieden.

Teppichreinigungspulver

Ein geeignetes Teppichreinigungspulver wird auf den Belag aufgestreut und mit Bürstenerzeugnissen manuell oder maschinell einmassiert. Nach dem Trocknen des Pulvers wird dieses gründlich mit einem leistungsfähigen Trockensauger bzw. einer Bürstsaugmaschine abgesaugt.

Ziel/Ergebnis: Begrenzter Reinigungserfolg, daher als Zwischenreinigung einzustufen. Die Oberfläche soll je nach dem Stand der Technik möglichst frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sowie von aufliegendem Staub und Flaum sein.

Bemerkungen/Hinweise: Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.

Trockenshampooierung

Shampooierung mit relativ trockenem Schaum, vgl. Shampooierung

Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampooierung.

Bemerkungen/Hinweise: Diese Reinigungsart kommt als Zwischenreinigung zum Einsatz oder wenn der textile Belag aufgrund seiner Beschaffenheit oder Verlegeart

feuchtigkeitsempfindlich ist. Der Reinigungserfolg ist nicht so groß wie vergleichsweise bei der Nassshampoonierung.

Unterhaltsreinigung

Unterhaltsreinigung sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen.

Ziel/Ergebnis: Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden.

Zwischenreinigung Glasreinigung

Die Zwischenreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit hinauszuschieben und die Optik zu verbessern.

Ziel/Ergebnis: Je nach Art der Zwischenreinigung ist das Ergebnis verschieden.

Glasreinigung

Unter Glasreinigung versteht man die Beseitigung von Verschmutzungen auf Verglasungen in ein-, zwei- oder mehrseitiger Ausführung. Die Fenster oder Glas- Unterhaltsreinigung besteht aus sich wiederholenden Reinigungsarbeiten in festgelegten Zeitabständen. Man unterscheidet in der Regel zwischen einfacher Glasreinigung, wobei nur die Gläser gereinigt werden und Glas- und Rahmenreinigung, wobei auch die Rahmen mit gereinigt werden. Bei der Glasreinigung werden die Fenster zunächst sauber abgewaschen und dann mit z. B. einem Gummiabzieher streifenfrei getrocknet. Wasserflecken und ähnliches werden anschließend noch mit einem Polierleinen punktuell entfernt. Rahmen werden in der Regel vorab nur feucht abgewischt, oder bei starker Verschmutzung, mehrmals und mit Zusatz von spezieller Reinigungsschemie feucht gewischt. Bei der Baureinigung kommt in der Regel für die Glasreinigung noch ein "Glashobel" zum Einsatz, mit welchem man vor der Reinigung der Fenster den Bauschmutz (Farbreste, Mörtelrest, Silikonreste, Aufkleber usw.) entfernt. Zur Glasreinigung gehören auch die Reinigung von Glastrennwänden, Glasbausteinen, Glasdächern, Staubdecken, Leuchtschriften sowie die Reinigung von sonstigen Verglasungen.

Abnahmeservice

Der Abnahmeservice ist eine Sonderleistung, die von einem Meister des Gebäudereinigerhandwerk durchgeführt wird. Beim Abnahmeservice übernehmen wir die gesamte Aufsichtspflicht, Organisation und deren Dokumentation. Nach Absprache mit dem Kunden vertreten wir die Interessen und sorgen für ein Fachgerechten Ablauf der Reinigungsarbeiten.

Ziel/Ergebnis:

Das vorbeugen von Schäden durch falsche Anwendung bzw. Vorgehensweise. Das sichern von einem hohen Qualitätsstandart.